



Heilig- Geist- Novene

Die Novene ist so konzipiert, dass sie nebst Priester und Diakon auch von Gottesdienstbeauftragten oder anderen liturgischen Diensten geleitet werden kann. Daher genügen die Bezeichnungen V: Vorbeter und A: Alle.

Impressum

Herausgeber	Diözesanes Zentrum für Liturgische Bildung DZLB
Umschlagmotiv	Heilig-Geist-Fenster in Spectrum Kirche, Notburga Beckers 1959
Foto	Thomas Jäger
Texte	Msgr. Dr. Bernhard Kirchgessner *Orationen aus dem Messbuch, Votivmessen
Imprimatur	Nr. 548 vom 4. Mai 2020

Die Ständige Kommission für die Herausgabe der gemeinsamen liturgischen Bücher im deutschen Sprachgebiet erteilt für die aus diesen Büchern entnommenen Texte die Abdruck-erlaubnis. Die darin enthaltenen biblischen Texte sind Bestandteil der von den Bischofskonferenzen des deutschen Sprachgebietes approbierten revidierten Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift (2016). © 2020 staeko.net



Das Diözesane Zentrum für Liturgische Bildung DZLB ist eine Einrichtung der Diözese Passau

Heilig-Geist-Novene

Grundstruktur für alle Tage

Eröffnung

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes
+ und des Heiligen Geistes.

A: Amen.

Eröffnungsgesang

(kann in Corona-Zeiten auch gesprochen werden)

Komm, Heiliger Geist, der Leben schafft,
erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpferwort rief uns zum Sein
Nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm, Tröster, der die Herzen lenkt,
du Beistand, den der Vater schenkt;
aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus
im Feuer und in Sturmes Braus;
du öffnest uns den stummen Mund
und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und Gemüt,
dass Liebe unser Herz durchglüht
und unser schwaches Fleisch und Blut
in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des Bösen banne weit,
schenk deinen Frieden allezeit.
Erhalte uns auf rechter Bahn,
dass Unheil uns nicht schaden kann.

Lass gläubig uns den Vater sehn,
sein Ebenbild, den Sohn verstehn
und dir vertraun, der uns durchdringt
und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ewgen Thron
und seinen auferstandnen Sohn,
dich, Odem Gottes, Heilger Geist,
auf ewig Erd und Himmel preist. Amen.

Eröffnungsgebet*

A

Gott, du hast die Herzen deiner Gläubigen durch die Erleuchtung des Heiligen Geistes gelehrt. Gib, dass wir in diesem Geist erkennen, was recht ist, und allezeit seinen Trost und seine Hilfe erfahren. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder B

Allmächtiger, ewiger Gott, der Heilige Geist der von dir ausgeht, erleuchte unser Herz und unseren Sinn. Er führe uns in die volle Wahrheit ein, wie dein Sohn verheißen hat, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit. Amen.

oder C

Allwissender Gott, kein Geheimnis ist dir verborgen, du kennst das Verlangen unseres Herzens. Reinige unsere Gedanken durch die Eingießung des Heiligen Geistes, damit wir dich über alles lieben und aus ganzer Seele lobpreisen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder D

Gott und Herr, du heiligst deine Kirche in jedem Volk und jedem Land. Gieße die Gaben deines Geistes über die ganze Erde aus. Und was deine Gnade gewirkt hat, als die Frohe Botschaft ihren Anfang nahm, das wirke sie jetzt in den Herzen aller Gläubigen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

oder E

Gott, du leitest und behütetest uns durch deinen Geist. Erweise an uns deine Barmherzigkeit und erhöre unsere Gebete, damit durch deine Gnadengaben unser Glaube erstarke. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Lesungen zur Auswahl

Jes 11, 1–9

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Aus dem Baumstumpf Isais wächst ein Reis hervor, ein junger Trieb aus seinen Wurzeln bringt Frucht. Der Geist des HERRN ruht auf ihm: der Geist der Weisheit und der Einsicht, der Geist des Rates und der Stärke, der Geist der Erkenntnis und der Furcht des HERRN. Und er hat sein Wohlgefallen an der Furcht des HERRN. Er richtet nicht nach dem Augenschein und nach dem Hörensagen entscheidet er nicht, sondern er richtet die Geringen in Gerechtigkeit und entscheidet für die Armen des Landes, wie es recht ist. Er schlägt das Land mit dem Stock seines Mundes und tötet den Frevler mit dem Hauch seiner Lippen. Gerechtigkeit ist der Gürtel um seine Hüften und die Treue der Gürtel um seine Lenden. Der Wolf findet Schutz beim Lamm, der Panther liegt beim Böcklein. Kalb und Löwe weiden zusammen, ein kleiner Junge leitet sie. Kuh und Bärin nähren sich zusammen, ihre Jungen liegen beieinander. Der Löwe frisst Stroh wie das Rind. Der Säugling spielt vor dem Schlupfloch der Natter und zur Höhle der Schlange streckt das Kind seine Hand aus. Man tut nichts Böses und begeht kein Verbrechen auf meinem ganzen heiligen Berg; denn das Land ist erfüllt von der Erkenntnis des HERRN, so wie die Wasser das Meer bedecken.

Wort des lebendigen Gottes.

Jes 61, 1–3. 10–11

Lesung aus dem Buch Jesaja.

Der Geist GOTTES, des Herrn, ruht auf mir. Denn der HERR hat mich gesalbt; er hat mich gesandt, um den Armen frohe Botschaft zu bringen, um die zu heilen, die gebrochenen Herzens sind, um den Gefangenen Freilassung auszurufen und den Gefesselten Befreiung, um ein Gnadenjahr des HERRN auszurufen, einen Tag der Vergeltung für unseren Gott, um alle Trauernden zu trösten, den Trauernden Zions Schmuck zu geben anstelle von Asche, Freudenöl statt Trauer, ein Gewand des Ruhms statt eines verzagten Geistes. Man wird sie Eichen der Gerechtigkeit nennen, Pflanzung des HERRN zum herrlichen Glanz. ... Von Herzen freue ich mich am HERRN. Meine Seele jubelt über meinen Gott. Denn er kleidet mich in Gewänder des Heils, er hüllt mich in den Mantel der Gerechtigkeit, wie ein Bräutigam sich festlich schmückt und wie eine Braut ihr Geschmeide anlegt. Denn wie die Erde ihr Gewächs hervorbringt und der Garten seine Saat sprießen lässt, so lässt GOTT, der Herr, Gerechtigkeit sprießen und Ruhm vor allen Nationen.

Wort des lebendigen Gottes.

Apg 2, 1–8. 11b–13

Lesung aus der Apostelgeschichte.

Als der Tag des Pfingstfestes gekommen war, waren alle zusammen am selben Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daherfährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen ließ sich eine nieder. Und alle wurden vom Heiligen Geist erfüllt und begannen, in anderen Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab. In Jerusalem aber wohnten Juden, fromme Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als sich das Getöse erhob, strömte die Menge zusam-

men und war ganz bestürzt; denn jeder hörte sie in seiner Sprache reden. Sie waren fassungslos vor Staunen und sagten: Seht! Sind das nicht alles Galiläer, die hier reden? Wieso kann sie jeder von uns in seiner Muttersprache hören? ... Wir hören sie in unseren Sprachen Gottes große Taten verkünden. Alle gerieten außer sich und waren ratlos. Die einen sagten zueinander: Was hat das zu bedeuten? Andere aber spotteten: Sie sind vom süßen Wein betrunken.

Wort des lebendigen Gottes.

Röm 15,13

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Rom.

Der Gott der Hoffnung aber erfülle euch mit aller Freude und Frieden im Glauben, damit ihr reich werdet an Hoffnung in der Kraft des Heiligen Geistes.

Wort des lebendigen Gottes.

1 Kor 3, 16–17

Lesung aus dem ersten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Wisst ihr nicht, dass ihr Gottes Tempel seid und der Geist Gottes in euch wohnt? Wer den Tempel Gottes zerstört, den wird Gott zerstören. Denn Gottes Tempel ist heilig und der seid ihr.

Wort des lebendigen Gottes.

2 Kor 3,4–6

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Korinth.

Wir haben durch Christus so großes Vertrauen zu Gott. Doch sind wir dazu nicht von uns aus fähig, als ob wir uns selbst etwas zuschreiben könnten; unsere Befähigung stammt vielmehr von Gott. Er hat uns fähig gemacht, Diener des Neuen Bundes zu sein, nicht des Buchstabens, sondern des Geistes. Denn der Buchstabe tötet, der Geist aber macht lebendig.

Wort des lebendigen Gottes.

Gal 5, 1. 13–18. 22–25

Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Gemeinde in Galatien.

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Steht daher fest und lasst euch nicht wieder ein Joch der Knechtschaft auflegen! ... Denn ihr seid zur Freiheit berufen, Brüder und Schwestern. Nur nehmt die Freiheit nicht zum Vorwand für das Fleisch, sondern dient einander in Liebe! Denn das ganze Gesetz ist in dem einen Wort erfüllt: Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst! Wenn ihr aber einander beißt und fressst, dann gebt Acht, dass ihr nicht einer vom anderen verschlungen werdet! Ich sage aber: Wandelt im Geist, dann werdet ihr das Begehren des Fleisches nicht erfüllen! Denn das Fleisch begehrt gegen den Geist, der Geist gegen das Fleisch, denn diese sind einander entgegengesetzt, damit ihr nicht tut, was ihr wollt. Wenn ihr euch aber vom Geist führen lasst, dann steht ihr nicht unter dem Gesetz.

Wort des lebendigen Gottes.

2 Tim 1,6–8

Lesung aus dem zweiten Brief des Apostels Paulus an Timotheus.

Ich rufe dir ins Gedächtnis: Entfache die Gnade Gottes wieder, die dir durch die Auflegung meiner Hände zuteilgeworden ist! Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Verzagtheit gegeben, sondern den Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit. Schäme dich also nicht des Zeugnisses für unseren Herrn und auch nicht meiner, seines Gefangenen, sondern leide mit mir für das Evangelium! Gott gibt dazu die Kraft.

Wort des lebendigen Gottes.

1 Joh 4,13–21

Lesung aus dem ersten Johannesbrief.

Daran erkennen wir, dass wir in ihm bleiben und er in uns bleibt: Er hat uns von seinem Geist gegeben. Wir haben geschaut und bezeugen, dass der Vater den Sohn gesandt hat als Retter der Welt. Wer bekennt, dass Jesus der Sohn Gottes ist, in dem bleibt Gott und er bleibt in Gott. Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm. Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht. Denn die Furcht rechnet mit Strafe, wer sich aber fürchtet, ist nicht vollendet in der Liebe. Wir wollen lieben, weil er uns zuerst geliebt hat. Wenn jemand sagt: Ich liebe Gott!, aber seinen Bruder hasst, ist er ein Lügner. Denn wer seinen Bruder nicht liebt, den er sieht, kann Gott nicht lieben, den er nicht sieht. Und dieses Gebot haben wir von ihm: Wer Gott liebt, soll auch seinen Bruder lieben.

Wort des lebendigen Gottes.

Antwortgesang

GL 584,4 mit Zwischenversen

Stille

Heilig-Geist-Litanei

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, erbarme dich.

A: Christus erbarme dich.

V: Herr, erbarme dich.

A: Herr, erbarme dich.

V: Christus, höre uns.

A: Christus, erhöre uns.

V: Gott, Vater im Himmel

A: erbarme dich unser!

V: Gott Sohn, Erlöser der Welt.

A: erbarme dich unser!

V: Gott, Heiliger Geist.

A: erbarme dich unser!

V: Heiliger, dreifaltiger Gott

A: erbarme dich unser!

V: Geist der Weisheit und des Verstandes

A: Komm und leite uns!

V: Geist des Rates und der Stärke

V: Geist der Wissenschaft und Frömmigkeit

V: Geist der Gottesfurcht

V: Geist, den uns Gottes Sohn verheißt,

A: *Wir bitten dich, belebe uns!*

Geist, der uns neue Wege weist,

Geist, der unser Herz aufbricht,

Geist, der uns neuen Mut zuspricht,

Geist, der uns stets Kraft zusagt,

Geist, der immer Neues wagt,

Geist, der alles Leben schenkt,

Geist, der unser Denken lenkt,

Geist, der uns zu Geschwistern macht,

Geist, der in uns die Liebe entfacht,

Geist, der an unsrer Seite bleibt,

Geist, der uns zu Taten treibt,

Geist, der von uns Besitz ergreift,

Geist, der den rechten Weg uns zeigt,

Geist, der von Trägheit uns entwöhnt,

Geist, der uns mit Gott versöhnt,

Geist, der uns ins Schweigen führt,

Geist, dem Lob und Ehr´ gebührt,

Geist, der uns auf Gott einschwört,

Geist, der unser Herz betört.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für Papst N. Nimm du ihn bei der Hand und führe deine Kirche mit ihm in eine gute Zukunft.

V: Lasset zum Herrn uns beten:

A: *Komm, o Heiliger Geist!*

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist für die Kardinäle und die Mitarbeiter der Kurie: Lass ihre Arbeit zum Segen von Kirche und Welt gereichen.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für unseren Bischof N. und alle Bischöfe: Lass sie die Zeichen der Zeit erkennen und im Licht des Evangeliums deuten.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für die Priester, Diakone und Ordensleute: Lass sie fest in dir verankert sein, damit deine Liebe durch sie in die dunkle Welt strahlen kann.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für alle Frauen und Männer, die in einem geistlichen Beruf dir nachfolgen: Lasse ihr Wirken auf fruchtbaren Boden fallen.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für die jungen Menschen: Rufe sie in die Gemeinschaft deiner Kirche und ermutige viele von ihnen zu einem geistlichen Beruf.

Um die Kraft aus der Höhe, den Heiligen Geist, für unsere Gemeinden und Gemeinschaften: Hilf ihnen, das Gleichgewicht zwischen Ora et Labora, Gebet und Arbeit zu finden.

Öffne die Menschen mit der Kraft deines Geistes, damit sie den Sinn ihres Lebens erkennen.

A: Öffne ihnen Ohr und Herz!

Öffne die Menschen mit der Kraft deines Geistes, damit sie sich auf den Weg machen und dir entgegengehen.

Öffne die Menschen mit der Kraft deines Geistes, damit sie im Gebet die Verbindung mit dir suchen.

Öffne die Menschen mit der Kraft deines Geistes, damit einst alle einlaufen auf der Zielgeraden des Lebens.

Öffne die Menschen, die dich nicht kennen, mit der Kraft deines Geistes, damit sie Christus als den großen Schatz ihres Lebens entdecken.

Öffne alle Menschen guten Willens und schenke ihnen Hunger und Durst nach dir, damit sie in Gemeinschaft mit dir leben.

Öffne alle, die ein geistliches Leben führen möchten: Lasse sie im Wort der Heiligen Schrift Halt und Orientierung finden.

Erbarme dich aller, in deren Leben es dunkel und finster geworden ist: Gib, dass sie dich in ihr Leben einlassen, damit es bei ihnen wieder hell und warm werden kann.

A: Schenke ihnen dein Erbarmen!

Erbarme dich aller, die in der Hektik und im Lärm unserer Zeit deine Stimme nicht hören: Lasse sie zur Ruhe kommen und begegne du ihnen in der Tiefe ihrer Seele.

Erbarme dich aller, die an Leib, Seele und/oder Geist erkrankt sind, die ein schweres Joch niederdrückt: Rühre an ihre Herzen und richte sie wieder auf.

Erbarme dich aller, die auf der Schattenseite des Lebens stehen. Verschaffe ihnen Recht und Gerechtigkeit.

Erbarme dich aller, die deine Nähe suchen: Zeige ihnen, wie wunderbar ein Leben in Freundschaft mit dir ist.

Erbarme dich aller, die sich nach deinem Kommen sehnen: Gehe ihnen mit offenen Armen entgegen und schließe sie fest in dein Herz.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünde der Welt.

A: Herr, verschone uns.

V: Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A: Herr, erhöre uns.

V; Lamm Gottes, du nimmst hinweg die Sünden der Welt.

A: Herr erbarme dich.

V: Sende aus deinen Geist

A: Und das Antlitz der Erde wird neu.

V: Allmächtiger Gott. Der Glanz deiner Herrlichkeit strahle über uns auf. Und Christus, das Licht von deinem Licht, erleuchte die Herzen aller Getauften und stärke sie durch deinen Heiligen Geist

zum Zeugnis für Dich, damit sie die Welt mit Deiner Liebe in Brand stecken. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Vater unser

Schlussgebet*

A

Herr, unser Gott, der Heilige Geist, der über uns ausgegossen ist, reinige unsere Herzen, der Tau der Gnade durchdringe unser Innerstes und mache uns fruchtbar an Werken der Liebe. Darum bitten wir.

B

Herr, in einer kalt und lau gewordenen Welt bitten wir dich, nähre in uns das Feuer des Heiligen Geistes, den du am Pfingstfest den Apostel eingegossen hast. Darum bitten wir.

Segen

V: Der Herr segne uns + er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A: Amen.

Entlassung

V: Singet Lob und Preis

A: Dank sei Gott, dem Herrn.

Schlusslied

GL 525 „Freu dich, du Himmelskönigin“
oder GL 666, 3 „Regina caeli“



Diözesanes Zentrum für Liturgische Bildung DZLB



Heilig- Geist- Novene